

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Schulblätter
Band: 3 (1837)
Heft: 9-10

Buchbesprechung: Wandervögelein oder Sammlung von Reiseliedern, nebst einem Anhange von Morgen- und Abendliedern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gilt freilich nicht für jüngere Schüler, aber für solche, wie sie Herr Z. in Bezug auf seine Sammlung bezeichnet hat. Wie nun Gözinger die genannte Schrift seinem für Schüler bestimmten „Dichtersaal“ beigegeben hat; so bedürfen wir auch für eine Sammlung prosaischer Musterstücke einen Kommentar, der das nämliche Bedürfnis befriedigt. Einzelne Anmerkungen, wie sie auch in vorliegendem Buche; jedoch selten, vorkommen, reichen nicht mehr hin.

Noch müssen wir bemerken, daß diese Sammlung und die erwähnte Anthologie an zwei ähnliche Lesebücher von Hrn. Hugendubel sich anreihen, die für jüngere Schüler bestimmt sind, so daß alle vier Schriften einen Zeitraum von wenigstens sechs Schuljahren umfassen. Wenn aber die drei anderen Lesebücher dem Preise nach dem vorliegenden gleich stehen, so scheint uns die Ausgabe eines Schülers für diesen „einzig“ Zweck doch zu groß; denn man bedenke, was auch noch für andere Unterrichtszweige nothwendig ist. In dieser Ansicht werden wir besonders dadurch bestärkt, daß die trefflichen Lesebücher von Hüllstett viel wohlfeiler sind, und daß namentlich das deutsche Lesebuch, das vor einigen Jahren in Bremen erschienen ist und in zwei Theilen 1500 Seiten enthält, nur 52 Bz. kostet. Wohlfeilheit, ist immer ein Hauptforderniß von Schulbüchern.

Wandervögelein oder Sammlung von Reiseliedern, nebst einem Anhange von Morgen- und Abendliedern. In vierstimmigen Tonweisen von J. Gersbach. Zweite, veränderte Auflage. Frankfurt am Main, bei J. D. Sauerländer. 1833. (18 Bz.)

Des seligen Gersbach's Wandervögelein, das im Jahre 1822 zuerst erschien, hat sich schnell zahlreiche Freunde gewonnen. Die vorliegende zweite Auflage wird noch grösseren Beifall ärnten; denn sie enthält eine grosse Anzahl von Verbesserungen, die sämmtlich von dem Verstorbenen selbst herrühren. Er hat noch vor seinem Tode das Wandervögelein selbst bedeutend vervollkommen; und diese

zweite Auflage, die der Bruder des Komponisten besorgt hat, wird den Verehrern des Verewigten um so mehr willkommen sein, als sie sich auch durch die äußere Ausstattung vor der ersten Auflage sehr vortheilhaft auszeichnet. Papier und Druck sind schön.

Deutscher Liederfranz mit Pianoforte-Begleitung, von Wilhelm Nedelmann. Erstes Heft. Essen, bei Bädeker. (18 Bz.).

Herr Nedelmann, ein talentvoller Tondichter, beschenkt uns hier mit 12 Liedern. Die Musik ist im Ganzen recht schön und einfach, ohne alle Künstelei. Die Klavierstimme ist sehr leicht und dennoch wahrhafte Musik. Es ist daher zu wünschen, daß auch das zweite Heft recht bald erscheine. — Gegen die Texte ist ebenfalls nichts einzuwenden. Es sind folgende: Abendläuten, von Fink; Morgenstern, von Hebel; gute Nacht, von Körner; Schweizerlied, von Goethe; die Freudestunde, von Hebel; Zufriedenheit, von Höltz; das Vaterland, von Harms; die Stille der geweihten Nacht, von Krummacher; das Lied vom Glück, von Rückert; das Hütchen, von Gleim; Treue und Abendlandschaft, von ungenannten Dichtern.

Vier- und zwanzig zweistimmige Schullieder für Krabben- und Mädchenstimmen, komponirt von J. Mendel, Organist an der Hauptkirche und Gesanglehrer an der Literaturschule zu Bern. Bern und Chur, bei Dalp. (12 Bz.)

Es ist ein nicht genug zu schätzendes Verdienst, wenn Tondichter auch gute Texte wählen, und das hat Herr Mendel wirklich gethan. Was die Musik angeht, so lassen zwar einzelne Takte hie und da noch eine Verbesserung zu; allein dennoch sind die Melodien im Ganzen gut zu nennen; sie sind mehr Erzeugnisse der Empfindung, als des kalten Verstandes, und werden daher gewiß auch bei der Jugend Anklang finden.